

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2019-0783

BESCHLUSS-NR. 2020-47

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.33 **Geschäftsberichte**

BETRIFFT **Geschäftsbericht 2019 / Substantielles Protokoll**

[...]

5. **GESCHÄFT-NR. 2020/072** **ANTRAG DES STADTRATES BETREFFEND GENEHMIGUNG DES GESCHÄFTSBERICHTES 2019**

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2020-29 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 5. März 2020 folgenden Antrag:

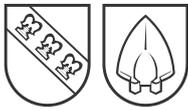
DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 30 ZIFFER 5 UND § 25 ZIFFER 3 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Der Geschäftsbericht 2019 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf § 8 Ziff. 3 GO das fakultative Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat
 - b. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten, insbesondere auf die Publikation des Geschäftsberichtes verwiesen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2019-0783
BESCHLUSS-NR. 2020-47

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

ABLAUF

Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP, schickt vor der Detailberatung dieses Geschäftes einige grundlegende Anmerkungen zum Ablauf voraus:

Die Reihenfolge der Beratung dieses Geschäftes gestaltet sich wie folgt:

- Referat des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission (inkl. Abschied)
- Stellungnahme weiterer Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- Voten / Fragen aus dem Rat; gleichzeitige Stellungnahme der Stadträte zu den Voten / Fragen aus dem Rat (Reihenfolge der Ressorts gemäss gedrucktem Geschäftsbericht)

Um eine effiziente Behandlung dieses Geschäftes zu ermöglichen, seien folgende Hinweise gegeben: Die Fragen sollten sich auf Vergangenes beziehen und die entsprechende Stelle im Geschäftsbericht jeweils mit Nennung der Seitenzahl erläutert werden. Fragen, die sich mit Sachgeschäften in der Zukunft auseinandersetzen, können anlässlich der alljährlichen Fragestunde im Herbst an die Mitglieder des Stadtrates gerichtet werden.

ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

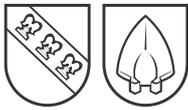
Das Geschäft wurde durch die Geschäftsprüfungskommission GPK vorberaten. Diese unterbreitet mittels Schreiben vom 25. Mai 2020 einen einstimmigen Abschied, wonach sie dem Gesamtrat die Genehmigung des Geschäftsberichtes empfiehlt. Für den detaillierten Wortlaut wird auf den separaten Kommissionsabschied in den entsprechenden Akten verwiesen.

REFERAT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

KOMMISSIONSPRÄSIDENT, GEMEINDERAT DAVID GAVIN, SP

Es spricht *Kommissionspräsident David Gavin, SP*, welcher die schriftlich vorliegende Kommissionserhebung summarisch wiedergibt. Ergänzend sei Folgendes festzuhalten:

Ein alter chinesischer Fluch besage: «Ich wünsche, dass du in interessanten Zeiten lebst». Dies sei angesichts der Corona-Pandemie zweifelsohne der Fall. Die weltumspannende Pandemie wirke sich massiv auf Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik aus. Zur gleichen Zeit hätten angesichts der Vorgänge in den Vereinigten Staaten von Amerika Menschen ihre Stimme erhoben, um gegen Rassismus und für Chancengleichheit zu demonstrieren. Beinahe vergessen ginge dabei, dass die Bedrohung durch den Klimawandel nach wie vor latent vorhanden ist. Es scheine, als ob sich dieser Frühling entschlossen habe, uns tatsächlich interessante und bewegte Zeiten zu bescheren.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2019-0783
BESCHLUSS-NR. 2020-47

In solchen Zeiten seien es oft Traditionen und Rituale, die uns ein Stück weit Halt und Sicherheit gäben. Eine solche Tradition bilde auch die jährliche Beratung des Geschäftsberichtes im Grossen Gemeinderat.

Der Geschäftsbericht erinnere uns daran, dass im vergangenen Jahr durchaus auch Ereignisse vorgefallen seien, die sich positiv auswirkten. Der Bericht zeige auf, dass das Geschäftsjahr 2019 für die Stadt Illnau-Effretikon durchwegs ein erfolgreiches gewesen sei. So werde die Arbeit der städtischen Verwaltung, des Stadtrates, des Grossen Gemeinderates, der verschiedenen Kommissionen und Behörden im besten Lichte präsentiert. Der Bericht komme erneut gut und schön gelayoutet und gut lesbar daher, er sei inhaltlich ausführlich und detailliert ausgewogen abgefasst, ohne dass er dabei ausschweifend würde.

Erfreulich sei auch, dass der Stadtrat dem Wunsch der Geschäftsprüfungskommission entgegengekommen sei, die Berichterstattung zu den Kennzahlen der Jahresrechnung stärker in den Ausführungen zum Geschäftsbericht einfließen zu lassen, als dies in den Vorjahren der Fall war. Das trage zum besseren Verständnis und zur Vollständigkeit des Berichtes bei, auch wenn dies im Zuge der Erarbeitung des Berichtes zusätzliche zeitliche Synchronisationsmassnahmen im ohnehin engen Zeitrahmen notwendig mache.

Rückblickend gesehen, erweise sich das Geschäftsjahr 2019 als eher langweilig, was aber nicht heisse, dass sich Politik und Verwaltung im Stillstand geübt und nichts bewegt hätten. In den einzelnen Ressorts sei eine Vielzahl an Projekten bearbeitet und auch abgeschlossen worden. Das neue Zentrum rund um den Bahnhof Effretikon nehme nach jahrelang anhaltender Planungs- und Verhandlungsarbeit langsam aber sicher konkrete Formen an. Spannende Gestaltungspläne seien im Rahmen des Masterplanes sowohl von Stadtrat als auch durch den Grossen Gemeinderat verabschiedet worden, weitere Bauvorhaben befänden sich in Planung.

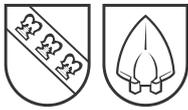
Die Schulen seien intensiv mit der Umsetzung des Lehrplanes²¹ beschäftigt – insbesondere die Thematik der Lehrerbeurteilung habe sich als grosse Herausforderung erwiesen. Das Ressort Finanzen präsentiere erfreuliche Abschlüsse, welche die städtischen Finanzen für die wohl etwas unsichere Zukunft wappnen. Weiter habe sich die Stadt erfolgreich für Verbesserungen im Fahrplan des öffentlichen Verkehrs eingesetzt und die städtischen Immobilien würden neu durch nachhaltig produzierten (Natur-) Strom gespeist (10 %-Anteil an Sonnenenergie). Zudem hätten das Parlament und dessen Kommissionen eine Vielzahl an wichtigen Geschäften beraten und erledigt. Selbstverständlich stellten sich auch Herausforderungen, Probleme Misserfolge ein. So sei es bei den Schulen im Bereich der Logopädie zu einer Warteliste gekommen, da nicht alle Stellen hätten besetzt werden können. Die Polizei sei nicht umhine gekommen, vermehrt Geschwindigkeitsübertretungen zu beanstanden, im gleichen Zug sei aber erwähnt, dass sie auch verstärkt Kontrollen durchgeführt hätte. Angenehmer Nebeneffekt bilde dabei der Umstand, dass diese Vorgänge die Stadtkasse positiv beeinflussen. Der in der Abteilung Tiefbau angesiedelte Forstbetrieb kämpfe nach wie vor mit dem Befall der Wälder durch den schädigenden Borkenkäfer.

Der Geschäftsbericht 2019 biete eine Fülle an positiven, wie negativen Details – die Lektüre desselben sei sehr zu empfehlen; Gemeinderat Gavin legt dies jenen, die sich das Druckerzeugnis noch nicht zu Gemüt geführt hatten, ans Herz.

Der Bericht verschaffe einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Aufgabenbereiche der öffentlichen Hand und der Vielzahl an Mitarbeitenden, die sich täglich mit grossem Engagement für das Gemeinwohl einsetzen.

Die Geschäftsprüfungskommission dankt allen Beteiligten, die ihren grossen Einsatz in den Dienst der Öffentlichkeit stellen; insbesondere den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, bei den Lehrpersonen und Schulleitenden, bei den Mitgliedern von Behörden und Kommissionen sowie nicht zuletzt beim Stadtrat, der sämtliche Fäden erfolgreich einend zusammenführt.

Sein Votum abschliessend, wünscht Gemeinderat und Kommissionspräsident Gavin allen, in naher Zukunft wieder in Zeiten zu leben, die wieder etwas mehr «Langeweile» vorsehen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2019-0783
BESCHLUSS-NR. 2020-47

Die Geschäftsprüfungskommission empfehle dem Gesamtrat, den Bericht zu genehmigen.

Die SP-Fraktion schliesse sich dieser Empfehlung an.

STELLUNGNAHME WEITERER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Gemeinderat Paul Rohner, SVP, könne sich den Ausführungen seines Vorredners weitgehendst anschliessen. Dennoch bezeichnet Rohner sich als aufmerksamer Leser, der gerne zwischen den Zeilen lese – der Geschäftsbericht liesse dies sodann auch zu. Er sei gut formuliert, ansprechend dargestellt, informativ und das Texterzeugnis zeichne sich auch durch Transparenz aus. Dies ermögliche es auch, «zwischen den Zeilen» Details herauszulesen. Ein paar wenige möchte Gemeinderat Rohner an dieser Stelle erwähnen. Beispielsweise sei ihm aufgefallen, dass der Stellenplan sowohl im Bereich Bildung (um 320 Stellenprozente) erweitert als auch in anderen Ressorts bzw. Abteilungen überbelegt worden sei. Das Ressort Gesellschaft sei das einzige, welches in seinen Bereichen keine neuen Stellen geschaffen habe; es habe gar eine Unterschreitung des Stellenplanes ausgewiesen, was erstaunlich sei, habe sich der Nettoaufwand bei der Sozialhilfe im gleichen Zuge erhöht (+11 % / + Fr. 500'000.-).

Erfreulich sei auch, dass sich das Steuersubstrat erhöht habe – je nachdem, auf welcher Seite des Berichtes man lese, divergieren die erhöhten Steuereinnahmen zwischen Fr. 1 Mio und Fr. 5 Mio.

Was ihn wiederum bedenklich stimme, sei die Tatsache, wonach das Ressort Hochbau weitere fünf Objekte auf Stadtgebiet unter Schutz gestellt habe, während keine Entlassungen aus dem kommunalen Inventar schützenswerter Bauten erfolgt seien. Dies, obschon die Diskussion im Grossen Gemeinderat zur Thematik bereits angestossen wurde.

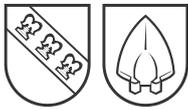
Das Ressort Sicherheit habe im Umfang von Fr. 250'000.- einen Ausbau jener Liegenschaft vollführt, in welcher die Stadtpolizei zur Miete beherbergt sei. Mit Blick in die Zukunft und die Liegenschaft an der Birchstrasse 30 denke der Stadtrat aber offenbar bereits wieder darüber nach, den Standort der Stadtpolizei neu zu disponieren.

Nachdem sich die Tätigkeit der Stadtpolizei hinsichtlich Bussen und Kontrollen bereits im Jahr 2018 verstärkt bzw. erhöht habe, sei im Geschäftsjahr 2019 eine weitere Steigerung festzustellen. Das spüle Geld in die Kasse – da verwundere es nicht, dass sich die Stadtpolizei, wie neulich kommuniziert, auch neuste Gerätschaften beschaffen könne, um das Bussentum noch zu verstärken.

Der Geschäftsbericht sei mitunter das einzige Dokument, welches Gemeinderat Paul Rohner in den letzten Jahren aufbewahre. Der Bericht sei dankbare Quelle, die Grundlagen und Inputs für allfällige politische Vorstösse liefern könne. Gemeinderat Rohner wünsche sich von Stadtrat und Verwaltung, dass auch die künftigen Geschäftsberichte in derselben Qualität daherkämen. Der Bericht sei ein gutes Beispiel, wie ein ganzes Jahresgeschehen auf knapp 100 Seiten dargestellt werden könne. Gemeinderat Rohner schätze das sehr.

Nach entsprechender Rückfrage *der Ratspräsidentin* erschliesst sich weder aus den Reihen der Geschäftsprüfungskommission noch aus dem Gesamtrat das Bedürfnis, irgendwelche Bemerkungen oder Fragen anzubringen.

Die Ratspräsidentin verzichtet nach entsprechender Rückversicherung (stillschweigende Gutheissung des Vorgehens durch den Grossen Gemeinderat) darauf, den Bericht ressortweise nach Voten abzufragen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 11. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2019-0783
BESCHLUSS-NR. 2020-47

Auf Referate des Stadtrates zu dezidierten Themen aus den jeweiligen Ressorts, wie sie in den Vorjahren jeweils zu den einzelnen Ressorts gehalten wurden, wird – nach im Vorfeld zwischen Ratsbüro und Geschäftsprüfungskommission erfolgter Absprache – verzichtet.

Der Ratspräsident leitet das Abstimmungsprozedere ein.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

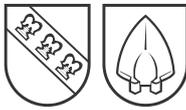
AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN ABSCHIED UND DEN ANTRAG
DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF § 30 ZIFFER 5 UND § 25 ZIFFER 3 DER GEMEINDEORDNUNG

1. Der Geschäftsbericht 2019 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf § 8 Ziff. 3 GO das fakultative Referendum ausgeschlossen.
3. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
4. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat
 - b. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Obgenannter Beschluss kam in der zur Dispositivziffer 1 durchgeführten Abstimmung mit Einstimmigkeit zu Stande.

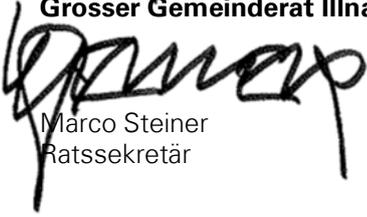


AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 11. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2019-0783
BESCHLUSS-NR. 2020-47

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 12.06.2020
ms